

Große Aufmerksamkeit müssen die Grundorganisationen kooperierender LPG der gemeinsamen Perspektive schenken. Die Parteileitungen der Grundorganisationen der Kooperationsgemeinschaft Kleinbautzen befaßten sich daher mit der Vorbereitung eines Perspektivplanes der Kooperationsgemeinschaft.

Beratung der Perspektive

Im Parteiaktiv wurden wichtige Probleme der perspektivischen Entwicklung geklärt. Dazu gehören unter anderem, warum die Bildung gemeinsamer Fonds für den Kauf neuer Technik oder den Bau kooperationseigener Anlagen notwendig ist, wie über den Einsatz der Investmittel und über Art und Standort anzuschaffender gemeinsamer Einrichtungen entschieden werden soll.

Aufgabe der Grundorganisationen ist es, die Mitglieder ihrer Genossenschaften von der Zweckmäßigkeit gemeinsamer Fonds und vom höheren Nutzeffekt richtig eingesetzter gemeinsamer Investitionen zu überzeugen. Das Parteiaktiv ist das geeignete Gremium, dazu eine einheitliche Orientierung auszuarbeiten, die allen Grundorganisationen hilft, in ihren LPG Notwendigkeit und Nutzen anschaulich darzulegen.

Auf diese Weise erfolgte in der Kooperationsgemeinschaft Kleinbautzen die einheitliche politische Vorbereitung der ökonomischen Konferenzen in den LPG. Um den Grundorganisationen eine verständliche Argumentation zu geben, wurde im Parteiaktiv die Frage diskutiert: Wie erreichen die kooperierenden LPG gemeinsam einen höheren Nutzen für jeden Partner und für die Gesellschaft? Dabei konnte unter anderem den Genossen der LPG Malschwitz nachgewiesen werden, daß der Komplexeinsatz der Ernte-technik für ihre Genossenschaft bedeutet, den

geplanten Mähdrescher einzusparen. Die eingesparten 35 000 bis 40 000 MDN könnten für andere Zwecke investiert werden.

Das Parteiaktiv sieht seine Verantwortung auch darin, die ideologische Diskussion in denjenigen LPG der Kooperationsgemeinschaft zu unterstützen, in denen es nur einzelne Genossen oder kleine Grundorganisationen gibt. So halfen die Genossen der LPG Kleinbautzen den Genossen in Purschwitz, nach einem Arbeitsplan zu arbeiten, der die ökonomischen und politischen Schwerpunkte enthält.

Kein Einzelbeispiel

Die Kreisleitung Bautzen kümmert sich nicht nur um die Parteiarbeit in der Kooperationsgemeinschaft Kleinbautzen, weil von dort die Kritik kam. Das Sekretariat hat sich auch den anderen Kooperationsgemeinschaften zugewandt, um dort das einheitliche Auftreten der Genossen zu gewährleisten und das Niveau der Parteiarbeit in den Grundorganisationen aller LPG zu erhöhen.

Das Sekretariat sichert, daß alle Abteilungen der Kreisleitung die Parteiarbeit in den LPG der Kooperationsgemeinschaft fördern. In der Kooperationsgemeinschaft Großpostwitz zum Beispiel unterstützen vor allem die Genossen der Abteilung Agitation-Propaganda die Grundorganisationen der LPG, indem sie vor allem helfen, das Niveau der ideologischen Arbeit zu erhöhen.

Durch eine systematische Arbeit des Parteiaktivs der Kooperationsgemeinschaften fördert die Kreisleitung wirksam die Kooperationsbeziehungen, hilft sie den Grundorganisationen bei der Lösung gemeinsamer Aufgaben, entwickelt sie die Parteikader der Grundorganisationen.

Erwin Szafranek

s a f e *

Ist meine Meinung falsch?

Ich bin stellvertretender APO-Sekretär im VEB Schachtbau Nordhausen. Gegenwärtig führen wir bei uns die Plandiskussion. In einer Funktionärsversammlung wurden sowohl von der Werkdirektion als auch von der Lei-

tung der BPO die politisch-ökonomischen Grundgedanken und Schwerpunkte, auf die es in der Diskussion mit den Werktätigen ankommt, in einer Konzeption dargelegt. Bevor jedoch diese bis zu den einzelnen Meistern gelangte, hatten wir unsere Gruppenorganisatoren mit den Problemen bekanntgemacht und ihnen die politische Bedeutung einer guten Plandiskussion erläutert. Dabei interessierten sich die Genossen sehr für die Kennziffern, denn sie wissen, daß die Werktätigen darüber informiert

sein wollen, welche Verpflichtungen der Betrieb und damit jeder einzelne gegenüber dem Staat zu erfüllen hat. Über die staatlichen Kennziffern ist aber weder in der Konzeption der BPO noch in der des Werkdirektors konkret etwas gesagt. Es heißt dort lediglich: „Der VEB Schachtbau hat die Auflage, das Bruttoergebnis gegenüber dem Planangebot 1968 um rund 1,5 Millionen MDN zu verbessern. Es müssen unter der Mitarbeit aller Werktätigen die Reserven zur Kostensenkung aufgedeckt wer-